

RS OGH 1976/3/2 4Ob358/75, 4Ob380/76 (4Ob381/76)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.03.1976

Norm

ABGB §1010

EGVG ArtVIII Abs1 litd

WinkelschreibereiV §1

ZPO §31

Rechtssatz

Die bloße Entgegennahme eines Auftrages oder einer Vollmacht zu unerlaubter Vertretungstätigkeit verstößt für sich allein noch nicht gegen das Verbot der Winkelschreiberei, weil § 1 lit b WinkelschreiberV lediglich das Einschreiten als Bevollmächtigter bei Gericht untersagt; erst das tatsächliche Auftreten als Parteienvertreter vor Gericht - nicht aber die ihm vorangehenden bloßen Vorbereitungshandlungen - erfüllen den Tatbestand der Winkelschreiberei.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 358/75
Entscheidungstext OGH 02.03.1976 4 Ob 358/75
Veröff: EvBl 1976/234 S 495 = ÖBl 1976,132 = JBl 1977,39 = SZ 49/30
- 4 Ob 380/76
Entscheidungstext OGH 09.11.1976 4 Ob 380/76
Veröff: ÖBl 1977,96 = NZ 1980,186

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0038299

Dokumentnummer

JJR_19760302_OGH0002_0040OB00358_7500000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>